Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2009-10-27

Dezernat/ Amt: II / Amt für Jugend, Schule
und Sport
Bearbeiter: Herr Buck
Telefon: 545 - 2011

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00174/2009

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Jugendhilfeausschuss
Ausschuss für Finanzen
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Haushaltsbegleitende Entscheidungsvorlage
hier: Verteilung der Landesmittel in der Kindertagesförderung

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt, die zu verteilenden allgemeinen Landesmittel in der Kindertagesförderung mit Wirkung vom 01.01.2010 wie folgt festzulegen:

Krippe	ganztags	von	181,-- €	auf	165,-- €
Krippe	teilzeit	von	109,-- €	auf	99,-- €
Krippe	halbtags	von	73,-- €	auf	66,-- €
Kindergarten	ganztags	von	92,-- €	auf	84,-- €
Kindergarten	teilzeit	von	56,-- €	auf	50,50€
Kindergarten	halbtags	von	37,-- €	auf	34,-- €
Hort	ganztags	von	57,-- €	auf	52,-- €
Hort	teilzeit	von	34,-- €	auf	31,-- €

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Leistungsentgelte in der Kindertagesbetreuung (§ 16 Kindertagesförderungsgesetz – KiföG M-V) werden finanziert durch

- einen Beitrag des Landes (§ 18 KiföG)
- einen Beitrag der LH Schwerin als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe in Höhe von 28,8 % des jeweiligen Landesanteiles (§ 19 KiföG)

- sowie in Höhe des verbleibenden Differenzbetrages zum Leistungsentgelt durch einen jeweils 50%igen Anteil der Stadt als Wohnsitzgemeinde und der Eltern (§§ 20, 21 KiföG).

Seit der Einführung des KiföG beteiligt sich das Land mit einer Pauschalsumme an der Kindertagesförderung und überlässt es dem örtlichen Träger, diese nach eigenen Kriterien auf die jeweiligen Betreuungsformen aufzuteilen. Hierzu beschloss die Stadtvertretung am 24.01.2005 folgende Quotierung:

- Kinderkrippe 25 % der Platzkosten
- Kindergarten 23 % der Platzkosten
- Hort 24 % der Platzkosten.

Im Zuge der Leistungs- und Entgeltverhandlungen für die Kindertagesstätten für das Jahr 2006 wurden die nachfolgenden Beträge durch die Stadtvertretung festgesetzt und gelten seitdem unverändert fort:

Krippe	ganztags	181,-- €
Krippe	teilzeit	109,-- €
Krippe	halbtags	73,-- €
Kindergarten	ganztags	92,-- €
Kindergarten	teilzeit	56,-- €
Kindergarten	halbtags	37,-- €
Hort	ganztags	57,-- €
Hort	teilzeit	34,-- €

Die Summe des Landesbeitrages bemisst sich zu 50 % nach der Kinderzahl einer Altersgruppe zu einem bestimmten Stichtag des vorvergangenen Jahres und zu 50 % nach den in Anspruch genommenen Plätzen in den Kindertageseinrichtungen zu einem bestimmten Stichtag des Vorjahres (§ 18 KiföG).

Aufgrund der in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegenen Nachfrage nach Betreuungsplätzen sind die Belegungszahlen im jeweils aktuellen Kalenderjahr regelmäßig deutlich höher als jene, die für die Bemessung der Landesförderung zugrunde gelegt werden.

So fehlten bereits im Jahr 2006 rd. 125.000 € Landesmittel, um die festgeschriebenen Anteile leisten zu können, die letztlich im Wege einer überplanmäßigen Ausgabe aus dem städtischen Haushalt finanziert wurden. Eine von der Fachverwaltung für 2007 vorgeschlagene Absenkung der Monatspauschalen wurde nicht in die politischen Gremien gegeben.

Bedingt durch den Umstand, dass die für 2009 geplante Belegung von 4.978 Plätzen auf reale 5.364 Plätze gestiegen ist, werden die aufgrund des Verteilerschlüssels festgesetzten Landesanteile für 2009 um 443.500 € höher sein, als das Land tatsächlich Mittel an die Stadt ausreicht. Hierauf wurde in der Vorlage DS 00046/2009 vom 17.07.2009 (überplanmäßige Ausgabe im Bereich Kindertagesförderung) eingegangen.

Würden die vorgenannten Festbeträge für 2010 beibehalten, würde sich die Finanzierungslücke voraussichtlich auf rd. 478.000 € erhöhen.

In Anbetracht der Finanzlage der Landeshauptstadt Schwerin ist es nicht (weiter) vertretbar, diese Finanzierungslücke durch kommunale Mittel zu schließen. Daher wird die platzbezogene Landesförderung gemäß Beschlussvorschlag um durchschnittlich 8,5 % abgesenkt. Diese Veränderungen wurden bereits im Vorgriff auf eine Beratung in den städtischen Gremien bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfes 2010 berücksichtigt.

Aufgrund des eingangs dargestellten Finanzierungssystems relativieren sich allerdings die

Effekte für den kommunalen Haushalt.

Für 2010 wird eine Landeszuweisung für die allgemeinen Kosten der Kindertagesförderung in Höhe von 4.893.100 € erwartet. Bis auf einen kommunal abzusichernden Ausgleichsbetrag von rd. 200 € kann mit dieser Summe eine reduzierte Monatspauschale je Platz ausgereicht werden (sh. Anlagen).

Dadurch verringert sich gleichzeitig der Anteil der Stadt als örtlicher Träger von bisher angenommenen 1.547.220 € um 137.950 € auf 1.409.270 €. Im Gegenzug steigt der Anteil der Stadt als Wohnsitzgemeinde von 8.143.700 € um 308.700 € auf 8.452.400 €

Bis zu diesem Punkt wird der städtische Haushalt noch um insgesamt rd.307.000 € entlastet (478.000 ./ 200 + 137.950 ./ 308.700).

Die Beteiligung der Eltern verändert sich im gleichen Umfang, wie die der Stadt als Wohnsitzgemeinde, also um rd. 308.700 €. Der Elternbeitrag erhöht sich damit monatlich zwischen 1,95 € (Hort teilzeit) und 10,30 € (Krippe ganztags).

Die Leistungsentgelte selbst werden durch die Veränderung der einzelnen Finanzierungskomponenten nicht berührt, so dass es aus diesem Grund neuer Verhandlungen mit den Trägern nicht bedarf. Allerdings sind ggf. zwischen den Trägern und den Eltern die konkreten Betreuungsverträge diesen Bedingungen anzupassen.

Die Entlastung des städtischen Haushaltes um rd. 307.000 € wird allerdings teilweise durch die Übernahme von Elternbeiträgen im Wege der Ermäßigung gemäß § 21 KifÖG i.V. § 90 SGB VIII aufgezehrt. Aktuell werden etwa 42 % der Elternbeiträge vom örtlichen Träger übernommen. Es wird also anzunehmen sein, dass von den auf die Eltern entfallenden Mehrkosten von rd. 307.000 € ebenfalls rd. 129.000 € von der Stadt im Wege von Ermäßigungstatbeständen zu finanzieren sein werden. Für den städtischen Haushalt wird trotz einer Ausgabenreduzierung von rd. 178.000 € ein Anstieg des Zuschussbedarfes von 9,811 Mio € auf 11,147 Mio € ausgewiesen.

Die prognostizierten Zahlen für die Inanspruchnahme von Betreuungseinrichtungen beziehen sich auf Schweriner Kinder und sind mit den Annahmen in der Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung und dem Haushaltsplanentwurf 2010 identisch.

2. Notwendigkeit

Die Anpassung der platzbezogenen Landesanteile ist geboten, um eine anteilige Mitfinanzierung aus städtischen Haushaltsmitteln zu vermeiden.

3. Alternativen

Keine

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Die Elternbeiträge erhöhen sich im Vergleich zur bisherigen Regelung um durchschnittlich 8,5 %

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Nicht unmittelbar zu erkennen

6. Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen sind im vorliegenden Haushaltsplanentwurf vollständig berücksichtigt. Durch die Anpassung der platzbezogenen Landesanteile und die damit einhergehende Erhöhung der Elternbeiträge wird der Ausgabenanstieg um rd. 180.000 € abgemildert.

Anlagen:

Anl. 1 - Verteilung der Landesmittel nach bisheriger Festlegung
Anl. 2 - Verteilung der Landesmittel gemäß Beschlussvorschlag

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin